

Schwabenstreich an der Bergstraße

Handball-Regionalliga: Balingen 34:31-Erfolg

Die Bundesliga-Reserve des HBW Balingen-Weilstetten hat seine Tabellenführung in der Handball-Regionalliga mit einem 34:31 (16:12)-Erfolg bei der SG Leutershausen erfolgreich verteidigt.

MARCEL SCHLEGEL

Hirschberg. „Ich hoffe, dass meine Jungs das Spiel lange offen halten können und dann im richtigen Moment die Gelegenheit ergreifen, die Partie zu gewinnen“, gab der Trainer des Balingen Regionalisten, Eckard Nothdurft, die Marschroute für das Gastspiel seiner jungen Truppe beim Mitaufsteiger SG Leutershausen aus.

Jede sich ergebende Möglichkeit, das Duell in der Hirschberger Heinrich-Beck-Halle an sich zu reißen, ergriffen die Balingen Perspektivspieler beim Schopfe: Die Kreisstädter übernahmen an der Bergstraße von Beginn an das Kommando, während die Gastgeber die Anfangsphase komplett verschliefen. Bis zum Stande von 2:2 konnten die „Roten Teufel“ das Duell mit dem Primus offen halten, ehe die Balingen mit einem 6:0-Lauf zunächst entscheidend davonzogen. „Das wird langsam zu unserem Problem, ich kann mir das nicht erklären“, kommentierte SGL-Kapitän Jonas Gunst, welcher mit sieben Treffern bester Leutershausener war, den kollektiven Tiefschlaf seiner Defensivabteilung in den ersten Minuten.

Während sich die Hausherren schwach im Abschluss präsentierten, fuhren die Kreisstädter einen Konter nach dem anderen, welcher zumeist vom überragenden HBW-Spielmacher Matthias Stocker abgeschlossen wurde. Erstaunlich gut kamen die Balingen mit der sonst so gefürchteten 6:0-Defensive des ehemaligen Erstligisten zurecht, fanden immer wieder Lücken und zeigten auch in der Chancenverwertung Nervenstärke. Das erkannte auch SGL-Coach Holger Löhr und zog per Auszeit

die Notbremse: Sein taktischer Kniff, die 6:0- auf eine 5:1-Abwehr umzustellen, zeigte Wirkung. Die Löhr-Truppe kämpfte sich ins Spiel zurück und kam bis auf 11:13 heran, mit einer 16:12-Führung des HBW 2 ging es schließlich in die Kabinen.



Dreh- und Angelpunkt beim HBW 2: Matthias Stocker.

Foto: Eibner

Auch im zweiten Durchgang gaben die Balingen die Führung nicht mehr aus der Hand. Zwar kämpften sich die „Roten Teufel“ einige Male bis auf ein Tor heran, die Führung gab der Spitzenreiter aber nicht mehr aus der Hand. Matthias Stocker, der in der ersten Hälfte neun seiner insgesamt 13 Treffer markierte, ließ Löhr nun in Manndeckung nehmen. Dies zeigte Wirkung, der Rechtshänder traf in den zweiten 30 Minuten „nur“ noch viermal. Dafür sprang Micha Thiemann, der sechsmal erfolgreich war, für seinen Regisseur in die Presche. In der Schlussphase brachte Löhr den siebten Mann, doch als René Wismar den Ball zum 34:30 im leeren Tor versenkte, war die Messe gelesen – und der zehnte HBW-Saisonsieg perfekt.

HBW Balingen-Weilstetten 2: Grathwohl (1.–35), Bar (35.–60), Camovic (n. e.); Stocker (13/4), Thiemann (6), Flockerzie (5), Keinath (3), Wismar (3), Schlaich (2), Schuldt (1), Zank (1), Foth, Euchner (n. e.).

Spielfilm: 2:2, 2:8, 11:13, 12:16 – 20:25, 26:28, 29:32, 31:34.

Nächstes Spiel: HBW Balingen-Weilstetten 2 – HG Oftersheim/Schwetzingen (19. Dezember, 20 Uhr, SparkassenArena).